

«Jeder sollte sich mit seinem Tod auseinandersetzen»

Die Rapperswilerin Barbara Schärz hat tagtäglich mit einem Thema zu tun, das in der Schweiz eher tabu ist: dem Tod. Mit ihrem Unternehmen hat sie einen Preis gewonnen.



Beerdigungsplanerin Barbara Schärz gewann den St.Galler Jungunternehmerpreis.
Bild: Reto Schneider

Früher oder später muss sich jeder mit dem Tod auseinandersetzen. Sei es mit dem eigenen oder dem einer nahestehenden Person. Wer sein Ableben vorbereitet und alle wichtigen Sachen geregelt hat, erspart seinen Angehörigen viele unangenehme Fragen und Aufwand. «In Amerika ist die Planung der eigenen Beerdigung bzw. die Vorkehrungen im Fall des Ablebens weitverbreitet, während dies in der Schweiz noch eher ein Tabuthema ist», sagt Barbara Schärz. Die bald 50-jährige hat einige Jahre in den USA gelebt und im vergangenen April ihr Start-up-Unternehmen Funeral Planning (Beerdigungsplanung) in Rapperswil gegründet.

Als Beerdigungsplanerin hilft sie Frauen und Männern, alles Notwendige für deren Ableben zu organisieren und in Ordnung zu bringen. «Mein Job beginnt schon zu Lebzeiten meiner Kunden», so Schärz, die eine kaufmännische Ausbildung hat und viele Jahre im internationalen Umfeld arbeitete. Zusammen mit ihnen beantwortet sie viele offene Fragen: Wo sind die persönlichen Dokumente hinterlegt? Gibt es ein Testament? Will der Verstorbene Organe spenden oder nicht? Welche Blumen sollen auf dem Grab sein? Will der Kunde kremiert werden oder eine Erdbestattung? «Das sind alles Punkte, die es den Hinterbliebenen erheblich erleichtern, wenn sie wissen, wie es der oder die Verstorbene möchte», erklärt die gebürtige Bernerin. Zudem sei dann alles so, wie es der Verstorbene gewollt habe. Um all diese Fragen zu klären, hat sie zusammen mit einem Juristen ein Formular erarbeitet.

Idee aus den USA

Die Idee hat sie aus den USA in die Schweiz gebracht. Ihre Tante – auch sie lebte längere Zeit in Amerika – starb vor ein paar Jahren und hatte ihre ganze Beerdigung schon vorbereitet. «Wir wussten, was sie wollte, was uns sehr geholfen hat», so Schärz. Mit ihrem Angebot spricht sie nicht nur ältere Menschen an. «Jeder sollte sich mit diesen Fragen beschäftigen, denn jeder von uns wird irgendwann sterben müssen.» Das Thema Beerdigungsplanung ist nicht neu, jedoch das umfassende und unabhängige Angebot von Barbara Schärz. So befragt sie ihre Kunden nicht nur über die Modalitäten von Beerdigung und Trauerfeier, sondern weit darüber hinaus. Sie bietet Services für

Von Carole Bolliger. 05.06.2015

Stichworte

[Rapperswil-Jona](#)

Angehörige von Verstorbenen, die gar nichts geregelt haben, oder plant die Beerdigung, wenn der Kunde das wünscht. Sie sieht sich nicht als Konkurrenz zu Bestattungsunternehmen. «Gerade die Beratung vor dem Ableben ist in der umfassenden Art in der Schweiz bisher nicht bekannt, wird aber immer wichtiger», ist Schärz überzeugt.

Mit ihrem Unternehmen hat sie den ersten St. Galler Jungunternehmerforumspreis gewonnen, der ihr am Mittwoch in Wil überreicht wurde. Der Preis, ein Image-Videoclip im Wert von fast 5000 Franken, kommt ihr gelegen. «Dieser Preis macht mich stolz», freut sie sich. Seit sie sich täglich mit dem Thema Tod auseinandersetze, lebe sie bewusster. Wichtig sei, dass sie sich von ihrem Job, der manchmal sehr fordernd sein könne, abgrenze. (Zürichsee-Zeitung)

(Erstellt: 04.06.2015, 21:36 Uhr)